

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Evershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 14.06.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Raum, Ort: Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Niels Schönwälder SPD

reguläre Mitglieder

Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Harm Wullekopf	DIE LINKE.	
Eike Dettmann	DIE LINKE.	unentschuldigt
Sophie Marschner	DIE LINKE.	unentschuldigt
Ralf Orthmann	DIE LINKE.	entschuldigt
Frank Giesen	CDU	entschuldigt
Marek Suchowski	CDU	unentschuldigt
Christian Jühlke	SPD	
André Axmann	UFR/ FDP	
Christel Weißig	AfD	

Verwaltung

Martina Koch	Ortsamt Nordwest 2
Nicole Hartmann	Ortsamt Nordwest 2

Gäste

Martin Meyer	Amt für Schule und Sport
Steffi Soldan	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
1. Polizeihauptkommissar Stefan Damrath	2. Revier Rostock Lichtenhagen
Heinz	Schulleiterin der Grundschule am Mühlenteich Evershagen
Tuschner	Schulleiter des Schulcampus Evershagen Th.-Morus-Str.
Reinhold	stellv. Kundencenterleiter WIRO Evershagen
Krause	Pablo Neruda Club
Schönfeld	Mehrgenerationenhaus Evershagen
Rainer Albrecht	Mitglied des Landtages
Feuerstein	Das ist Rostock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016
- 4 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 5 Informationen der Ortsbeiratsmitglieder
- 6 Aktuelles Thema
 - 6.1 Informationen aus dem Amt für Stadtgrün
 - 6.2 Informationen des Leiters des Polizeireviers zum Ortsteil Evershagen
 - 6.3 Auswertung der Radtour durch den Ortsteil
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau einer Wohnanlage mit 106 Wohneinheiten, einer Tiefgarage mit 25 Stellplätzen und 82 Stellplätzen im Freien", Rostock, Thomas-Morus-Str. 7, 8, 9, 10
Vorlage: 2016/BV/1768
 - 9.2 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage: 2016/BV/1784
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Schönwälder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 11 Ortsbeiratsmitgliedern sind 6 anwesend.

TOP 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schönwälder schlägt vor den TOP 6.3 zu streichen und auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu verlagern, da keine Radtour vor Sitzungsbeginn stattgefunden hat. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016

Herr Axmann informiert, dass er keine Niederschrift erhalten hat. Mit diesem Hinweis wird die Niederschrift mit 5 Ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Frau Koch informiert:

- es liegt eine Einladung vom Mehrgenerationenhaus Evershagen zur Veranstaltung „Willkommen im Nordwesten Rostocks- Begegnungstag Migration“ am 20.07.2016 von 14.00 -18.00 Uhr, im MGH Danziger Straße, an den Ortsbeirat vor.
- Es liegt ein Antrag auf Festsetzung einer Veranstaltung, hier eines Jahrmarktes, auf dem Parkplatz vor IKEA, Messestraße 25, 18106 Rostock, am 17.07.2016 von 10.00 – 17.00 Uhr vor.
- Es liegt ein Antwortschreiben vom Bauamt bezüglich der Errichtung einer öffentlichen Toilette im Einkaufszentrum Evershagen vor. Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um einen Anbau. Bei einem Neubau kann eine öffentliche Toilette gefordert werden. Das Bauamt prüft zeitnah, ob es möglich ist, die öffentliche Toilette mit in den Bauantrag, auch bei einem Anbau, mit aufzunehmen.
- Anwohner der Maxim-Gorki-Straße 53, Herr Müller, bedankt sich herzlich beim Ortsbeirat und beim Ortsamt für die Durchsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Km/h in der Maxim-Gorki-Straße.
- Es liegt eine Baugenehmigung zum Anbau von 4 Außenaufzügen mit Verbindern in der Maxim-Gorki-Straße 8,9 in Evershagen vor.

Herr Schönwälder hat aktuell keine Informationen

TOP 5 Informationen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Möser informiert, dass es zurzeit nichts Aktuelles aus der Bürgerschaft zum Stadtteil Evershagen zu berichten gibt.

Herr Axmann informiert, dass er keine Niederschrift der letzten Sitzung über den E-Mail Weg erhalten hat. Grund hierfür könnte die Dateigröße der Anhänge sein. Er schlägt deshalb vor, Dateien ab 1MB nur als Link zu verschicken.

Herr Schönwälder bittet hier um Abstimmung dieses Vorschlags. Mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein Stimme wird der Vorschlag angenommen.

Herr Axmann Herr Axmann möchte wissen, unter welchen konkreten Umständen es zur jetzigen Umsetzung der Markierung einer 30 km/h-Zone in der gesamten Maxim-Gorki Straße kam. Schon im letzten Jahr wurde dies anlässlich der grundhaften Erneuerung des Sievershäger Weges beantragt, zu welcher ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen, bedingt durch die Baustellenumleitung erwartet wurde. Damals wurde dies als nicht möglich (weder dauerhaft noch zeitweise während der Baustellenumleitung) dargestellt.

Herr Schönwälder: Die Errichtung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzungszone ist jetzt

genauso wichtig wie auch vor einem Jahr schon, und somit sehr erfreulich.

Herr Schönwälder bedankt sich an dieser Stelle bei allen Fachämtern und Mitwirkenden.

Herr Wullekopf gibt den Hinweis zur zusätzlichen Anbringung eines Begrenzungsschildes der Achslasten bis 7,5 Tonnen in der Maxim-Gorki-Straße und bittet die Verwaltung um Prüfung.

Herr Axmann informiert über den derzeitigen Stand zum Ersatzbau der Fußgänger- und Radfahrer-Brücke über den Schmarler Bach im Bereich Bertolt-Brecht-Str. / St.-Petersburger Str..

Herr Matthäus teilte vor wenigen Tagen mit, die Gelder würden hierfür zur Verfügung stehen, damit zum Ende des Jahres eine Ausschreibung erfolgen können und der Bau voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017.

Herr Axmann:

Die Vierundfünfzigste Grundbesitzverwaltung KG will in der Thomas-Morus-Straße eine Wohnanlage mit 106 Wohneinheiten errichten.

Hierzu waren die Unterlagen zur Einsicht sehr dürftig und dem OBR auch erst sehr spät zugeschiedt worden.

Deshalb sieht er keine Mitwirkungsmöglichkeiten des OBR in dieser Sache.

Herr Axmann hat persönlichen Kontakt zur FA Semmelhaack aufgenommen um sich über das Bauvorhaben zu informieren und kritisiert den OBR, die Firma im Vorfeld nicht zu einer OBR Sitzung eingeladen zu haben.

Die bevorzugte Zielgruppe werden Menschen der älteren Generation sein. Recherchen haben für diese Zielgruppe einen erheblichen Bedarf an entsprechend geeigneten Wohnungen ergeben. Die ca. 80 WE in der Lagerlöfstraße sind bis auf den Bereich des Staffelgeschosses komplett barrierefrei, in der Thomas-Morus- Straße ist kein Staffelgeschoss vorgesehen, also damit komplett barrierefrei. Alle WE werden behindertengerecht hergestellt, und sind für Rollatoren etc. geeignet. Beide Objekte verbleiben langfristig im Eigentum von Herrn Semmelhaack und werden als Mietwohnungen zur Verfügung stehen. Es ist wichtig, den Menschen in Rostock bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, die Mietpreise werden somit je nach Lage in den Gebäuden zwischen € 8,00 und 10,00/qm netto kalt liegen. Weiterhin vorgesehen ist ein hoher energetischer Standard.

Nach dem Stellplatzerlass ist für beide Objekte der Stellplatzbedarf vorgegeben worden. In erster Linie stehen diese den Mietern zur Verfügung. Sollte es nach Fertigstellung freie Stellplätze geben, erscheint eine Anmietung durch "fremde" Anwohner durchaus möglich. Aus technischen/ wirtschaftlichen Gründen ist eine Tiefgarage für die Lagerlöfstraße nicht vorgesehen. Fördermittel gibt es für beide Objekte nicht.

Dadurch, dass die Objekte im Bestand von Herrn Semmelhaack verbleiben, wird die Verwaltung der Liegenschaften zukünftig durch das Unternehmen erfolgen. Weiterhin ist beabsichtigt, über die Tochtergesellschaft, DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH, für die eine stationäre Pflegeeinrichtung in der Bützower Straße in Lichtenhagen geplant ist, bei Bedarf eine ambulante Betreuung der Bewohner in beiden Objekten vorzunehmen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der "Quartierstreue" der älteren Bewohner in Evershagen erscheint die angedachte Konzeption realistisch zu sein und wird zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung der Standorte führen.

TOP 6 Aktuelles Thema

TOP 6.1 Informationen aus dem Amt für Stadtgrün

Herr Schönwälder begrüßt Frau Soldan vom Amt für Stadtgrün und erteilt ihr das Wort.

Frau Soldan bedankt sich für die Einladung zu dieser Sitzung. Sie möchte über den aktuellen Stand der Baumrodungen an der Stadtautobahn informieren.

Diese Rodungen sehen ziemlich radikal aus, waren aber dringend notwendig, da durch

Pappelbruch und massive Schäden nach Orkan Xaver 2013, die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr eingehalten werden konnte. Geschulte Baumkontrolleure haben zuvor die Stand- und Bruchsicherheit der Bäume vor der Rodung geprüft. Eine Anwohnerin aus Evershagen beschwert sich über die Art und Weise der radikalen Rodung und findet diese völlig überflüssig.

Herr Schönwälder sieht den Bereich zur Stadtautobahn als sensiblen Bereich der den Straßenlärm gedämmt hat und nun völlig wegfällt.

Im Feuchtbereich wird das Amt für Stadtgrün gemischte, also auch großkronige Baumarten wie z.B. Stileiche, Schwarzerle u. a., nach Auwald-Charakter nachpflanzen. Im Bereich der Autobahnbrücke werden vereinzelt Kiefern gepflanzt. Dies wird in zwei bis drei Abschnitten entsprechend der Haushaltslage erfolgen. Die erste Baumpflanzung erfolgt voraussichtlich im Herbst, spätestens aber im Frühjahr 2017. Zuerst werden die Stubben gefräst und dann die Kante Richtung Parkplatz am Nexöring repariert sowie wird ein Bankettstreifen angelegt, welcher dann zweimal jährlich gemäht werden wird.

Eine Anwohnerin kritisiert, dass Neupflanzungen immer schön sind, die Nachpflege oft vernachlässigt wird.

Frau Weißig: die Neupflanzungen werden oft viel zu wenig gewässert nach Pflanzung.

Frau Soldan wird diese Anmerkungen gern an das Amt weitergeben.

TOP 6.2 Informationen des Leiters des Polizeireviers zum Ortsteil Evershagen

Herr Schönwälder begrüßt Herrn Damrath, Leiter des Polizeireviers Lichtenhagen und erteilt ihm das Wort.

Herr Damrath:

Die Kriminalstatistik 2015 registriert für den Stadtteil Evershagen 15324 erfasste Straftaten. Die Aufklärungsquote liegt bei 61,3 %.

Im Bereich der Körperverletzungen wurden 55 Fälle weniger verzeichnet als im Vorjahr, hier liegt die Aufklärungsquote bei 93,7 %. Wohnungsdiebstähle sind zurückgegangen. Auch Pkw Diebstähle sind von einer Anzahl von 12 auf 3 entwendeten Pkws gesunken.

Beunruhigend ist die Anzahl von 24 registrierten Fällen im Bereich Widerstand gegen Staatsgewalt (Polizeibeamten).

Herr Damrath informiert über verschiedene Themen.

Im Bereich Verkehrsdelikte ist Unfallschwerpunkt im Stadtteil nach wie vor die Bertold Brecht Straße. Es wurden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen erfolgten durch die Anwohner selbst.

Zum Bereich Migration gibt es keine großen polizeilichen Nöte. Flüchtlinge sind in verschiedenen Wohnungen untergebracht worden. Hier herrscht ein ruhiger Ablauf.

Leerstehende Objekte im Industriegebiet Schutow weisen keine Anzeichen von Einbrüchen auf. Der Kontakt zu den Eigentümern ist hergestellt.

Die Polizei ist auch im Bereich der Prävention tätig. So geht die Polizeipuppenbühne in die Kindergärten. Im Pablo Neruda Club fand zur Drogenprävention eine Infoveranstaltung durch die Polizei statt.

Diese aktuellen Themen beschäftigt die Polizei im Stadtgebiet Evershagen:

- am 07.06.2016 wurden junge Mädchen von einem Mann angesprochen und sexuell belästigt. Die Mädchen konnten eine sehr gute Täterbeschreibung abgeben. Der Täter fährt einen silbernen Pkw.
- In der Henrik-Ibsen-Straße schoss ein Einwohner von seinem Balkon mit einem Luftgewehr auf eine Person. Der Täter wurde gestellt und zur Anzeige gebracht.
- Eine Gruppe Jugendlicher Straftäter lockte einen anderen Jugendlichen in einen Innenhof, wo andere Mitglieder der Gruppe schon warteten. Sie schlugen den Jugendlichen zusammen und entwendeten ihm den Rucksack. Die Jugendgruppe ist der Polizei bekannt. Alle Mitglieder wurden mit Namen öffentlich bekannt gemacht. Die Straftaten sind seither zurückgegangen.
- Polizeibeamten wurden von einer Anwohnerin, die mit ihrem Sohn streit hatte gerufen. An der Wohnungstür attackierte der Schäferhund der Bürgerin die Polizeibeamten.
- Im Edeka Markt wurden 60 Einkaufskörbe gestohlen. Hier können Beobachtungen von Bürgerinnen und Bürgern gern an die Polizei herangetragen werden.
- Es gab einen Vorfall mit Cyber-Waffen. 2 Männer und eine Frau schossen damit auf eine Passantin.

Frau Weißig:

Viele Delikte werden nicht zur Anzeige gebracht. Wie hoch ist der Einsatz von Streifenwagen?

Herr Damrath: Die Dunkelfeldstudie ist sehr hoch. Die Streifentätigkeit der Beamten hängt vom Aufgabenaufkommen ab und wird schwerpunktmäßig eingesetzt.

Herr Schönwälder: Wird die Polizei auf dem Evershäger Stadtteilstfest präsent sein?

Herr Damrath: gern ist die Polizei, vertreten von Herrn Schwarz, Kontaktbeamter Evershagen, wieder vor Ort zum Thema Fahrradkodierung.

Frau Heinze bedankt sich für die Schulwegsicherung der Grundschüler durch den Kontaktbeamten. Auch als Ansprechpartner ist Herr Schwarz im Schulbereich immer sehr präsent, was sehr lobenswert ist.

Herr Schönwälder bestätigt dies und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und seinen Anliegen.

Herr Axmann möchte wissen, ob es eine Bürgersprechstunde gibt.,

Herr Damrath erklärt, dass diese nicht regelmäßig gewährleistet werden kann. Hier empfiehlt er den direkten Kontakt zur Polizeidienststelle.

Herr Axmann möchte wissen, ob eine ungefähre Aussage getroffen werden kann, wie viele Meldungen bei der Polizei eingehen, welche jedoch nur auf Antrag direkt Betroffener abschließend bearbeitet werden, also bei nicht Beantragung nicht in der Statistik auftauchen (Beispiel: Feststellung von Sachbeschädigung fremden Eigentums im öffentlichen Bereich).

Herr Damrath erklärt die Bedeutung eines Antragsdelikts und darüber, dass Hinweise nicht gespeichert werden, welche nicht auf Antrag verfolgt werden.

TOP 6.3 Auswertung der Radtour durch den Ortsteil
--

enfällt

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

keine

TOP 8 Anträge

keine

TOP 9 Beschlussvorlagen

Herr Axmann entscheidet sich, auf Grund der dürftigen Unterlagen welche der OBR wiederholt (analog zur Beschlussvorlage Nr. 2016/BV/1543 zum sehr ähnlichen Bauvorhaben selbiger Firma in der Lagerlöfstr.) erst sehr spät erhalten und somit kaum noch Mitwirkungsmöglichkeit bei diesem Bauvorhaben hat, an der jetzigen Abstimmung der Beschlussvorlage Nr. 2016/BV/1768 nicht teilzunehmen und die Sitzung deshalb zu verlassen. Herr Axmann sieht die Beschlussfähigkeit noch als gegeben bei seiner Abwesenheit und verweist auf die Ortsbeiratssatzung, in welcher dies nachzulesen ist.

Frau Möser bittet Herrn Axmann zu bleiben, da mit seiner Abwesenheit der OBR mit nur noch 5 OBR Mitgliedern nicht mehr beschlussfähig ist.

Herr Axmann verlässt die Sitzung.

Herr Schönwälder stellt die Nichtbeschlussfähigkeit des OBR fest, da die einfache Mehrheit, gemäß § 8 Abs. 1 der Ortsbeiratssatzung nicht mehr gegeben ist. 5 von 11 OBR Mitglieder sind nur noch anwesend.

Frau Koch: Da die Beschlussunfähigkeit durch den OBR Vorsitzenden festgestellt wurde, ist die Sitzung nun als Informationsveranstaltung weiter zu führen.

TOP 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau einer Wohnanlage mit 106 Wohneinheiten, einer Tiefgarage mit 25 Stellplätzen und 82 Stellplätzen im Freien", Rostock, Thomas-Morus-Str. 7, 8, 9, 10 Vorlage: 2016/BV/1768

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau einer Wohnanlage mit 106 Wohneinheiten, einer Tiefgarage mit 25 Stellplätzen und 82 Stellplätzen im Freien“, Rostock, Thomas-Morus-Str. 7, 8, 9, 10 wird erteilt.

Wegen Beschlussunfähigkeit ist keine Abstimmung durch den OBR möglich.

TOP 9.2 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26 Vorlage: 2016/BV/1784

Herr Schönwälder begrüßt Herrn Meyer, Amtsleiter des Schul- und Sportamtes der Hansestadt Rostock und erteilt ihm das Wort.

Herr Meyer:

Grundlage für die demografische Betrachtung der Schüler- und Schülerinnenentwicklung in der Hansestadt Rostock ist die von der Kommunalen Statistikstelle des Hauptamtes der Hansestadt Rostock erstellte Bevölkerungsprognose der Hansestadt Rostock bis zum Jahr 2035.

Diese wurde am 17. März 2016 publiziert und gleichzeitig vom Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock zur verbindlichen Planungsgrundlage für die Hansestadt Rostock erklärt. Damit ist sie zugleich verbindliche Planungsgrundlage auch für die Schulentwicklungsplanung der Hansestadt Rostock

Die Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock ist eine Pflichtaufgabe und umfasst einen Planungszeitraum der Schuljahre 2015/2016 bis 2019/20 und einen Prognosezeitraum der Schuljahre 2020/21 bis 2025.

Die Schulentwicklungspläne haben den Charakter einer Leitlinie- und Rahmenplanung und beinhalten die Umsetzung eines bedarfsorientierten Beschulungsangebotes mit entsprechender Qualität im Zusammenhang mit einer optimalen Wirtschaftlichkeit. Für die einzelnen kommunal getragenen Schulstandorte der Hansestadt Rostock, also auch im Ortsamtsbereich Nordwest 2, wurden entsprechend der Schulkapazitätsverordnung Kapazitäten berechnet, welche ihre Gültigkeit ab den im Schulentwicklungsplan der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock ausgewiesenen Schuljahren fortlaufend entfalten.

In Evershagen betreffen das die Grundschule am Mühlenteich und den Schulcampus-Evershagen.

Beide Schulstandorte konnten deutlich gestärkt werden. So steigt in der Grundschule am Mühlenteich die Gesamtkapazität der Schüler nach demographischer Prognose im Schuljahr 2016/2017 auf 584 möglichen Schulplätzen. Im Schuljahr 2015/2016 betrug die Gesamtkapazität 441 Schulplätze.

Frau Heinze, Schulleiterin der Grundschule am Mühlenteich freut sich über die Stärkung des Schulstandortes, bemerkt aber, dass die Schule schon jetzt mit ihren räumlichen Möglichkeiten an ihre Grenzen stößt. Es gibt zu wenige Fachräume, nur einen Musikraum. Es gibt keine Aula an der Schule und Sanierungen an bestehenden Räumlichkeiten wurden nicht mit in die Planung genommen. Kinder mit Körperbehinderungen gehen hier zur Schule. Erst jetzt ist ein Aufzug in Planung aber leider noch nicht eingebaut. Das Computerkabinett ist veraltet. Es gibt keinen Internetzugang für die Schüler. Durch solche Mängel kann sich die Schule oft nicht mit anderen Schulen messen.

Die Zusammenarbeit mit dem Hort läuft sehr gut. Zurzeit kann jedem Kind an der Schule ein Hortplatz gestellt werden aber auch hier erschöpft die Kapazität.

Herr Meyer: Über all solche Dinge muss mit dem Schulamt gesprochen werden um gemeinsam zu überlegen, wann und wie solche Vorhaben umgesetzt werden können. Der Wunsch nach einer Aula ist gerechtfertigt. Hier muss gemeinsam nach Ursachen gesucht und mit dem Kommunalen Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock gesprochen werden.

Herr Meyer erklärt, dass zukünftig, lt. Schulentwicklungsplan Ergänzungsbauten (Anbauten) wie Aulen oder Essensräume entstehen werden.

Es gibt einen Medienentwicklungsplan in Rostock nach diesem wird versucht alle Schulen nacheinander an das Internet anzuschließen und die Schulen auf die neuesten Standards zu setzen. Bauliche Voraussetzungen liegen dafür vor.

Frau Möser schlägt vor, die Grundschule am Mühlenteich für einen Aulaneubau, seitens des OBR zu unterstützen.

Herr Tuschner, Schulleiter des Schulcampus in Evershagen freut sich der Beliebtheit seiner Schule. Im Schuljahr 2015/2016 lag die mögliche Schulplatzkapazität bei 888 Schulplätzen. Im Schuljahr 2016/2017 wurde eine Höchstkapazität von 1050 Schulplätzen prognostiziert. Mittlerweile möchten viele Schüler auch aus anderen Stadtteilen und dem Umland auf diese

Schule gehen. Seitens des Schulcampus gibt mittelfristig gesehen Pläne und Wünsche , welche mit dem Schulamt beraten und diskutiert wurden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26 als Grundlage für die mittel- und langfristige Planung der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock (siehe Anlagen).

Wegen Beschlussunfähigkeit ist keine Abstimmung durch den OBR möglich.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Möser: Am 21.07.2016 findet das Stadtteilstfest, von 14.00 – 18.00 Uhr auf dem Gelände des Schulcampus Evershagen, statt. Sie schlägt vor, dass der OBR einen eigenen Stand betreut um als Gesprächspartner Rede und Antwort, für Bürgerfragen rund um den Stadtteil, zu stehen.

Des Weiteren schlägt Frau Möser vor, zum Grillen auch vegetarisches anzubieten. Dies müsste dann vom OBR finanziert werden.

Herr Schönwälder bittet alle OBR Mitglieder über diese Vorschläge und auch über andere Anregungen nachzudenken, um diese auf der nächsten OBR Sitzung auszutauschen. Frau Möser wird ihre Ideen per E-Mail an alle OBR Mitglieder weiterleiten.

Frau Schönfeld (Mehrgenerationenhaus Evershagen) informiert, dass die Tafel immer freitags das Essen in im MGH ausgibt. Das läuft sehr gut. Ein zweiter Ausgabetag ist angedacht, wird dann aber in der Kirche, Thomas-Morus Straße sein.

Frau Möser wird, auf Grund eines Wohnungswechsels in ein anderes Stadtgebiet, den OBR Evershagen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte verlassen.

Die nächste OBR Sitzung findet am 12.07.2016 um 18:30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52, 18106 Rostock, statt.

Vorher unternimmt der OBR seine geplante Radtour durch den Stadtteil.

Niels Schönwälder

Nicole Hartmann